



Physiotherapeutische Konzepte in der Behandlung von Patienten nach schweren Unfallereignissen



Mittwoch | 20.09.2023 | 17.00 Uhr | Kongresszentrum | St. Anna Hospital Herne

Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie
der St. Elisabeth Gruppe – Katholische Kliniken Rhein-Ruhr

Vorwort



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

sicherlich leiden die meisten Patienten, mit denen man als Physiotherapeut oder orthopädisch-unfallchirurgisch tätiger Arzt zu tun hat, unter Erkrankungen aus dem degenerativen Formenkreis. Diese Patienten sind schon lange Zeit an ihre Erkrankung, die über die Jahre meist in ihrer Ausprägung zugenommen hat, gewöhnt. Behandlungserfolge sind meist nach dem Beginn dieser schnell zu erzielen, aber auch kleine Fortschritte werden positiv bewertet.

Anders sieht es leider bei Patienten aus, die völlig gesund durch ein schweres Unfallereignis in Sekundenbruchteilen aus ihrem gewohnten Lebensumfeld gerissen werden. Unabhängig von den zum Teil notwendigen größeren Operationen, die auch nicht selten als Notoperationen durchgeführt werden, schließt sich im weiteren Behandlungsverlauf eine langwierige Rehabilitation an.

Diese ist oft mühsam, neben der funktionellen Behandlung muss auch darauf eingegangen werden, dass der Patient oft nicht mehr vollständig genesen wird und auch Behinderungen verbleiben. Nur eine gemeinsame Behandlung und Betreuung dieser speziellen Patienten durch die Physiotherapeuten und Ärzte kann das Ausmaß dieser möglicherweise bestehenbleibenden Behinderungen minimieren und dem von einem schweren Unfallereignis betroffenen Patienten eine gute Lebensqualität zurückgeben.

Unter diesem Gesichtspunkt möchten wir Sie in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie zu einer Fortbildungsveranstaltung einladen, die speziell für Physiotherapeuten neue diagnostische Möglichkeiten und innovative Behandlungskonzepte bei Patienten mit schweren Verletzungsfolgen aufzeigen und vertiefen soll.

Wir hoffen auf einen interessanten Abend mit einem regen Informationsaustausch auf einem Gebiet, welches uns sicherlich alle zusammen betrifft.

A. Kröplin

Priv.-Doz. Dr. med. S. Rütten

Dr. med. O. Meyer

Dr. med. R. Heikenfeld

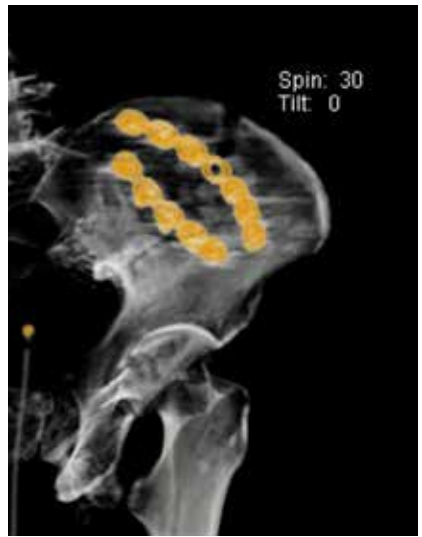
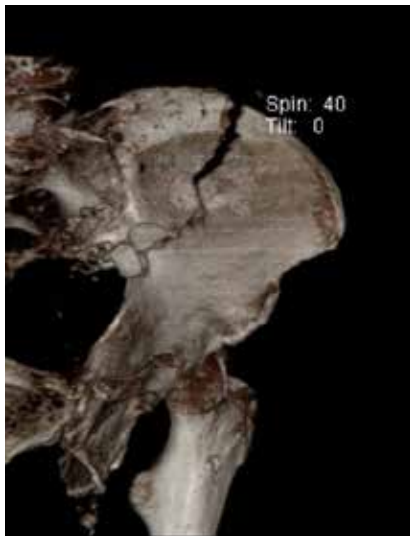


Ansicht Zentrum für Prävention, Therapie, Rehabilitation und sportmedizinische Diagnostik, Standort St. Anna Hospital Herne

Das Zentrum für Prävention, Therapie, Rehabilitation und sportmedizinische Diagnostik der St. Elisabeth Gruppe – Katholische Kliniken Rhein-Ruhr ist an fünf Standorten in Herne und Witten aktiv. Dazu gehören das St. Anna Hospital Herne, das Rheumazentrum Ruhrgebiet, das St. Marien Hospital Eickel, das Marien Hospital Herne – Universitätsklinikum der Ruhr-Universität Bochum sowie das Marien Hospital Witten. Das therapeutische Spektrum umfasst diagnosebezogene Einzel- und Gruppenbehandlungen der stationären und ambulanten Gesundheitsversorgung. Dazu zählen sämtliche physiotherapeutische und physikalische Maßnahmen ebenso wie Präventionsangebote, auch im Rahmen der Erweiterten Ambulanten Physiotherapie (EAP). Zudem bietet das Zentrum eine moderne, medizinisch fundierte Leistungsdiagnostik und Bewegungsanalyseverfahren für Leistungs- und Ausdauersportler. Durch die enge Vernetzung mit dem Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie der St. Elisabeth Gruppe profitieren Patienten von optimalen Therapiebedingungen nach Operationen und Erkrankungen. Vielfältige Kurs- und Wellnessangebote zur Regeneration und Erholung des Körpers ergänzen das Angebot.

Wissenschaftliches Programm

- 17.00 – 17.05 Uhr Begrüßung
A. Kröplin
- 17.05 – 17.20 Uhr Klassifikation und Versorgung von Wirbelsäulenverletzungen
– Verletzungsmuster und deren Behandlungsmöglichkeiten –
M. Komp, A. Lienert, S. Rütten
- 17.20 – 17.35 Uhr Physiotherapeutische Behandlung von Wirbelsäulenverletzungen
– Wiedererlangung der Alltagstauglichkeit –
C. Kühn, L. Mindel, K. Kohring
- 17.35 – 17.50 Uhr Schockraumdiagnostik im Rahmen des ATLS Algorithmus
– Mögliche Senkung der Letalitätsrate –
O. Meyer, M. Aloiyar, F. Baseseh
- 17.50 – 18.05 Uhr Physiotherapeutische Frühbehandlung bei schweren Unfällen
– Was ist möglich, was ist nötig –
S. Tsitselis, A. Müller, A. Kröplin
- 18.05 – 18.15 Uhr Diskussion
- 18.15 – 18.35 Uhr Pause



Plattenosteosynthese einer linksseitigen instabilen Beckenfraktur Os Ilium

- 18.35 – 18.50 Uhr **Proximale Humerusfraktur und ihre Folgezustände**
– Erhalt der Gelenkfunktion nach schweren Unfällen –
R. Listringhaus, D. Bousheh, R. Heikenfeld
- 18.50 – 19.05 Uhr **Physiotherapie nach Schulterverletzungen**
– Aktuelle Behandlungskonzepte –
K. Ihnen, M. Obeid, D. Drontmann
- 19.05 – 19.15 Uhr **Diskussion**
- Ab 19.15 Uhr **Gemeinsames Abendessen**

Allgemeine Hinweise

Veranstalter:

Zentrum für Prävention, Therapie, Rehabilitation und sportmedizinische Diagnostik in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie der St. Elisabeth Gruppe – Katholische Kliniken Rhein-Ruhr, Standort: St. Anna Hospital Herne

Leitung:

A. Kröplin, Priv.-Doz. Dr. med. S. Rütten,
Dr. med. O. Meyer, Dr. med. R. Heikenfeld

Live-Übertragung:

Die Veranstaltung wird live im Internet über folgenden Link übertragen:
www.annahospital.de

Referenten

Die Referenten sind Mitarbeiter des Zentrums für Prävention, Therapie, Rehabilitation und sportmedizinische Diagnostik und des Zentrums für Orthopädie und Unfallchirurgie der St. Elisabeth Gruppe – Katholische Kliniken Rhein-Ruhr.

Zertifizierung

Im Rahmen der Fortbildungspflicht für Physiotherapeuten, Masseure, Logopäden und Ergotherapeuten werden 3 Punkte mit dem Besuch der Veranstaltung angerechnet.

Anreise:

Übersichtsplan auf der Rückseite des Programms.

Standorte

Standorte des Zentrums für Prävention, Therapie, Rehabilitation und sportmedizinische Diagnostik der St. Elisabeth Gruppe – Katholische Kliniken Rhein-Ruhr

St. Anna Hospital Herne
Hospitalstr. 19
44649 Herne



Fon 0 23 25 - 986 - 24 50
Fax 0 23 25 - 986 - 24 59
zptrs@annahospital.de
www.annahospital.de

Marien Hospital Witten
Marienplatz 2
58452 Witten



Fon 0 23 02 - 173 - 15 01
Fax 0 23 02 - 173 - 12 93
zptrs@marien-hospital-witten.de
www.marien-hospital-witten.de

MARIEN HOSPITAL HERNE 
UK RUB UNIVERSITÄTSKLINIKUM DER
RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

Hölkeskampring 40 | 44625 Herne

Fon 0 23 23 - 499 - 14 30
Fax 0 23 23 - 499 - 33 55
zptrs@marienhospital-herne.de
www.marienhospital-herne.de

RHEUMAZENTRUM RUHRGEBIET 

Claudiusstr. 45
44649 Herne

Fon 0 23 25 - 592 - 600
Fax 0 23 25 - 592 - 741
zptrs@rheumazentrum-ruhrgebiet.de
www.rheumazentrum-ruhrgebiet.de

ST. MARIEN HOSPITAL EICKEL 

Marienstr. 2
44651 Herne

Fon 0 23 25 - 374 - 40 00
Fax 0 23 25 - 374 - 10 09
zptrs@marienhospital-eickel.de
www.marienhospital-eickel.de



Veranstaltungsort:

Kongresszentrum der St. Elisabeth Gruppe
 St. Anna Hospital Herne
 Hospitalstr. 19 | 44649 Herne

Anmeldung

Die Fortbildung findet als Präsenzveranstaltung statt.

Bitte melden Sie sich online bis zum 18.09.2023 an:
www.annahospital.de/veranstaltung-zou

Eine Anmeldung ist auch über diesen QR-Code möglich:



Die Teilnahme ist gebührenfrei.

Organisation und Information:

Sekretariate des Zentrums für Prävention, Therapie, Rehabilitation und sportmedizinische Diagnostik und des Zentrums für Orthopädie und Unfallchirurgie der St. Elisabeth Gruppe

Lea Lurz

Fon 0 23 25 - 986 - 24 50

Fax 0 23 25 - 986 - 25 49

zptrs@annahospital.de

Jennifer Duda

Fon 0 23 25 - 986 - 20 00

Fax 0 23 25 - 986 - 20 45

zou@elisabethgruppe.de